

# Herzogenaurach



Schwarz-weiß war das Motto  
im Weisendorfer Schlossgarten

**HERZOGENAURACH UND UMGEBUNG, SEITE 16**

# Dinner mit feurigem Abschluss

**EVENT** Beim Dinner in schwarz-weiß in Weisendorf kamen 600 Euro für Zubza zusammen.

VON UNSEREM MITARBEITER **RICHARD SÄNGER**

**Weisendorf** – Alles war perfekt beim ersten Weisendorfer Dinner in schwarz-weiß. Bei sommerlichen Temperaturen konnte Karoline Schmidt vom Arbeitskreis für Geschichte und Brauchtumpflege mehr als 100 Gäste im Schlosspark begrüßen – alle in schwarz und weiß gewandet. Am Vorabend des Schlossgartenfestes hatten dazu der Arbeitskreis und die Rebekka-Loge „Ratio et Humanitas“ aus Fürth eingeladen.

## Erwartungen übertroffen

„Der Besuch übertrifft unsere Erwartungen“, freuten sich Karoline Schmidt und Tatiana Adam, Obermeisterin und Vizepräsidentin der Rebekka-Loge Fürth. Das Ambiente im und der wolkenlose Himmel taten das Übrige, um den Abend zu einem Erfolg werden zu lassen. Denn das Dinner hatte auch einen Hintergrund: die Unterstützung des Zubza-Projektes der Weisendorfer Schule. Dazu überreichte Adam an Ernst Klimek, Sprecher des Zubza-Projektes, einen Scheck in Höhe von 2750 Euro und am Ende des Abends übergab Caroline Schmidt noch den Erlös des Dinners in Höhe von 600 Euro dazu.

## Gemeinschaft von Frauen

Die Frauenloge Ratio et Humanitas in Fürth, der auch Karoline Schmidt angehört, ist eine Gemeinschaft von Frauen aller Altersklassen und mit den unterschiedlichsten Berufen. „Unabhängig von sozialer Stellung und politischer Ansicht wollen wir durch Wissen und Austausch von Erfahrung an uns und unserer Lebensführung arbeiten“,

erklärte Tatiana Adam zu Beginn der Veranstaltung. Die Frauen kümmern sich um Kinder, unterstützen ältere und kranke Menschen und wollen sich für die Grundwerte unserer Gesellschaft wie Toleranz, Respekt und Humanität einsetzen. Über weltanschauliche, politische und soziale Grenzen hinweg begegnen sich dabei Frauen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären und es entstehen neue Freundschaften. „Unter Freundschaft verstehen wir den Anspruch auf gegenseitige Hilfe, Güte, Wohlwollen und Nachsicht. Das setzt Respekt und Aufrichtigkeit im Umgang mit einander voraus“, so die Obermeisterin. Das Dinner widmete sie den Kindern in Zubza.

„Damit können wir weiteren Kindern eine Schulbildung in Zubza ermöglichen“, freute sich Klimek und warb für weitere Schulpatenschaften im Nagaland. Anita Klimek, Betreuerin der Schulpatenschaften in Zubza verweist auf derzeit 104 Patenschaften und würde sich noch über weitere freuen.

## Musik und Feuershow

Spenden sind aber natürlich auch immer willkommen – der Abend im Schlosspark war somit ein voller Erfolg, auch für die Besucher! Mit der musikalischen Untermalung der beiden Musikstudenten David Doczkal (Gitarre und Schauspieler) und Michael Bloß (Piano) und der tollen Dekoration war es für die ein einmaliges Erlebnis in der Atmosphäre des Schlossgartens. Zum Abschluss des Abends wurden die begeisterten Gäste noch von „Manola“ (Michael Marvins) mit einer Licht- und Feuershow verzaubert.



Die Feuershow am Ende des Abends war ein ganz besonderer Höhepunkt.

## Zubza

Zubza, eine Brücke ins Nagaland (Indien), ist ein gemeinsames Hilfsprojekt der Gemeinde Weisendorf, Grund- und Mittelschule, Katholischen Pfarrei St. Josef, Evangelischen Kirchengemeinde und der Stadt Eschenbach. Vor über zehn Jahren entstand an der Grundschule in Weisendorf ein kleines Hilfsprojekt für die Kinder in Zubza. In den zurückliegenden Jahren wurden zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht.



Die Zubzas können sich über 2750 Euro, zuzüglich der Einnahmen des Abends freuen.

Fotos: Richard Sänger

## GEWERKSCHAFT

# Delegierte der IG Metall wählen

**Erlangen-Höchststadt** – Elisabeth Mongs ist von der Delegiertenversammlung mit großer Zustimmung zur 1. Bevollmächtigten der IG Metall-Geschäftsstelle Erlangen gewählt worden. 91 Prozent der Delegierten stimmten für die bisherige kommissarische 1. Bevollmächtigte.

„Ich bedanke mich bei den Delegierten für das große Vertrauen und freue mich darauf, die IG Metall in Erlangen mit voller Kraft in die Zukunft zu führen“, sagte Mongs nach ihrer Wahl.

Mongs berichtete den Delegierten von den Betriebsratswahlen im Frühling, bei denen die Betriebsräte der IG Metall ihre starke Position in den Betrieben gefestigt und ausgebaut hätten. Außerdem blickte sie auf die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie zurück, in der die IG Metall für die Beschäftigten 4,3 Prozent mehr Geld und mehr Mitbestimmung bei den Arbeitszeiten erreicht hatte. „Die Beschäftigten in Erlangen und der Region haben mit ihren Warnstreiks kräftig mitgeholfen, dieses Ergebnis zu erkämpfen. Jetzt geht es in der betrieblichen Umsetzung darum, den Beschäftigten ihre neuen Optionen bei der Arbeitszeit auch tatsächlich zu ermöglichen“, so Mongs.

Die 1. Bevollmächtigte kann auch auf eine erfreuliche Mitgliederentwicklung verweisen. Bei der Delegiertenversammlung begrüßte Mongs das 10 000. Mitglied der Geschäftsstelle Erlangen: Lothar Taschner von Schaeffler in Herzogenaurach. red